

Stationen	Seehöhe	FREITAG, DEN 21.7.61										SONNABEND, DEN 22.7.61													
		Wind	Wolke	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.	Temp.					
Arkona	41	NW 10	0	17	2	WSW 20	0	1010	18	5	W 20	0	15	1	W 30	10	1010	14	2	18	13	13	0	*	
Warnemünde	13	NW 30	0	17	3	NW 30	0	1012	17	2	W 25	0	16	3	W 30	0	1011	14	2	18	14	13	3	*	
Greifswald	3	N 10	0	17	3	NW 5	0	1011	19	7	W 10	0	13	0	W 15	10	1011	13	1	21	13	12	4	*	
Schwerin	68	NW 20	0	18	7	W 20	0	1013	16	2	MSW 15	0	13	0	MSW 10	0	1013	13	2	19	13	12	06	*	
Weissenhof	26	W 20	0	15	1	NW 10	0	1013	15	1	WSW 10	0	14	0	W 15	0	1014	13	1	18	13	12	10	*	
Teterow	50	W 20	0	18	4	NW 15	0	1011	18	4	W 10	0	13	0	W 15	0	1012	13	2	20	13	12	1	*	
Neustrelitz	70	NW 20	0	17	3	W 5	0	1012	16	1	W 10	0	13	0	W 20	0	1012	13	1	18	13	12	4	*	
Ueckermünde	7	SW 10	0	18	3	W 5	0	1011	17	3	SW 15	0	13	1	W 15	0	1011	15	3	18	13	12	2	*	
Gardelegen	48	MSW 25	0	16	2	MSW 20	0	1014	16	2	W 20	0	14	1	W 20	0	1015	13	2	17	12	12	2	*	
Magdeburg	65	NW 25	0	15	2	W 25	0	1014	15	2	W 15	0	13	0	W 15	0	1015	13	2	16	12	11	03	*	
Wernigerode	240	MSW 30	0	15	5	MSW 15	0	1016	14	4	NW 15	0	13	3	W 10	0	1016	12	3	16	11	11	01	*	
Potsdam	70	MSW 20	0	15	2	MSW 20	0	1013	15	1	WSW 15	0	14	1	W 20	0	1014	13	0	17	13	13	18	*	
Angermünde	60	WSW 15	0	17	3	SW 5	0	1012	16	2	W 5	0	13	0	MSW 5	0	1012	15	2	19	13	13	3	*	
Frankfurt/Oder	58	W 20	0	14	1	MSW 15	0	1013	15	1	W 15	0	14	0	MSW 10	0	1013	15	2	18	14	13	8	*	
Halle Kellweg	115	MSW 30	0	15	4	MSW 25	0	1015	15	3	W 5	0	14	2	NW 5	0	1016	13	2	18	12	12	01	*	
Wittenberg	106	MSW 10	0	14	1	W 20	0	1015	15	3	W 10	0	13	0	NW 15	0	1015	12	1	16	12	12	3	*	
Leipzig-Mack	137	W 25	0	15	4	W 20	0	1016	15	4	W 15	0	14	3	W 15	0	1016	12	1	16	12	12	1	*	
Cölnberg	325	MSW 25	0	13	3	NW 20	0	1015	14	3	W 20	0	12	1	NW 20	0	1015	12	0	14	11	11	1	*	
Ceotbus	71	SW 15	0	14	1	SW 20	0	1014	16	3	W 15	0	14	1	W 15	0	1014	14	1	16	14	12	4	*	
Kaltenbornheim	494	W 15	0	14	5	NW 10	0	1018	13	4	W 15	0	11	1	NW 10	0	1018	11	2	15	10	10	01	*	
Erfurt-B.	316	W 30	0	15	5	W 20	0	1017	14	4	W 10	0	12	1	NW 10	0	1017	11	2	15	10	10	0	*	
Gera	303	W 30	0	14	5	NW 15	0	1017	14	4	NW 15	0	12	1	W 20	0	1017	12	2	15	12	12	06	*	
Plauen	408	MSW 20	0	14	5	W 10	0	1017	14	5	MSW 5	0	12	2	NW 10	0	1017	12	1	15	11	11	2	*	
K.Marx-Stadt	25	W 25	0	13	2	W 20	0	1017	13	2	W 20	0	12	1	NW 20	0	1016	12	1	14	11	10	2	*	
Dresden-Klotzsche	228	W 25	0	14	2	W 15	0	1015	14	3	W 15	0	13	3	W 15	0	1015	12	0	15	12	12	1	*	
Görlitz	238	W 30	0	13	2	MSW 15	0	1015	13	2	MSW 20	0	13	2	W 15	0	1015	12	0	15	12	12	3	*	
Brocken	1152	W 45	0	7	0	NW 50	0	1474	7	0	NW 45	0	7	0	NW 45	0	1463	5	0	7	5	6	10	*	
Sonneberg	630	WSW 20	0	12	2	NW 20	0	1494	8	0	NW 20	0	8	0	NW 20	0	1479	7	0	9	7	6	08	*	
Fichtelberg	1215	WNW 40	0	6	0	NW 30	0	1488	7	0	NW 30	0	7	0	NW 25	0	1481	7	0	7	6	6	5	*	
Geisingberg	824	W 20	0	10	1	NW 20	0	1492	9	1	NW 15	0	9	0	NW 15	0	1492	9	0	11	9	8	08	*	
Freiberg	22	0	3,70																						
Hadersleben	74	+4	14,3																						
Grünwald	54	0	-																						
Fürstenberg	132	0	-																						
Zehdenick	200	+4	-																						
Berlin-Spandau	335	0	-																						
Schöneberg	140	0	-																						
Brandenburg	78	0	-																						
Rathenow	127	-1	-																						
Havelberg	118	+6	-																						

(C) = (C) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken
 MD WV 301 (58) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mel der DDA am 29.8.51 VII-K2-D-O-23 Nr. 214 Ag 77/81

Täglicher Wetterbericht

des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81675, 81614.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonnabend, den 22. Juli 1961	Nummer: 203	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-------------	------------------

WETTER UND KLIMA IN ALLER WELT

Das Klima von Bulgarien

Im Südosten Europas liegt ein reizvolles Land, das durch seine orographisch stark gegliederte Oberflächengestalt abwechslungsreiche Landschaftseindrücke vermittelt. Auf einer Fläche - nur wenig größer als die der DDR - trifft man herrliche Küstenlandschaften, weite Ebenen, bewaldete Bergketten und bis zu 3000 m aufsteigende Gebirgsmassive an.

Bulgarien liegt beiderseits des Balkangebirges, im östlichen Teil der nach ihm benannten Halbinsel. Im Osten wird es vom Schwarzen Meer, im Norden von Rumänien, im Westen von Jugoslawien und im Süden von Griechenland sowie dem europäischen Teil der Türkei begrenzt. Nach Süden fällt das Balkangebirge steil in die südbulgarische Niederung ab, die von der Maritza durchflossen wird. Nach Norden neigt sich die bulgarische Platte von etwa 450 m bis zu 200 m und bricht mit hohem Steilufer zur Donau ab. Den Südwesten Bulgariens nimmt das Rhodope-Gebirge ein.

Klimatologisch liegt Bulgarien im Übergangsbereich vom gemäßigten Klima Mitteleuropas zum sommertrockenen Mittelmeerklima. Die vorherrschenden Klimaformen sind nach Köppen Cfa (an der Schwarzmeerküste, in der Donauniederung und im südlichen Tiefland) und Cfb. Für die Gebirge über 1000 m trifft Dfc zu, während die südlichsten Grenzgebiete zum Mittelmeertypus Csa gehören. Das bedeutet, daß der überwiegende Teil Bulgariens ein gemäßigtes Klima mit genügend Niederschlägen zu allen Jahreszeiten hat.

Im großen und ganzen sind die Klimaverhältnisse den unsrigen sehr ähnlich, nur bringt die Mannigfaltigkeit der Orographie größere Unterschiede in das bulgarische Klima. Auch hat es, abgesehen von dem mediterran beeinflussten südlichen Teil, kontinentaleren Charakter, der sich in einer großen jährlichen Temperaturamplitude ausdrückt. Während die bul-

garischen Winter mit Ausnahme der Schwarzmeerküste und den Tiefländern des Südens erheblich kälter als unsere sind, liegen die Sommertemperaturen wesentlich über unseren. Am stärksten ist die Kontinentalität in den Beckenlandschaften ausgeprägt.

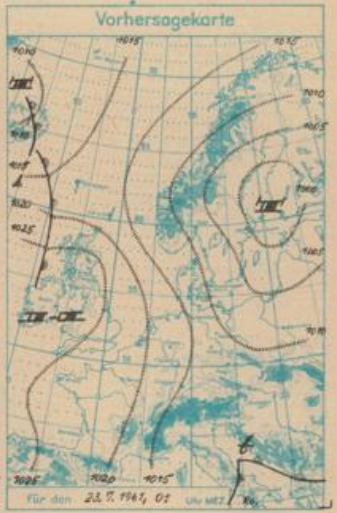
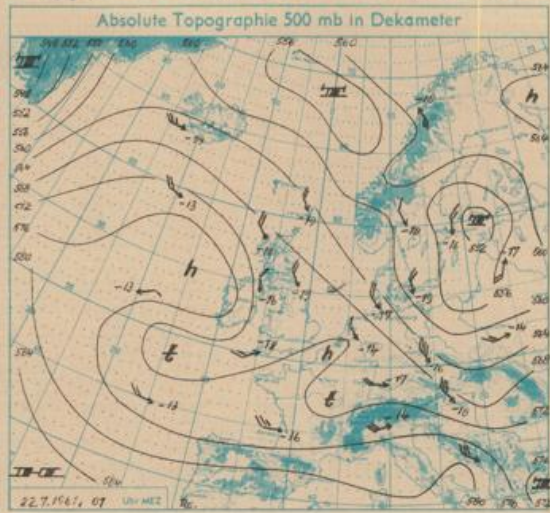
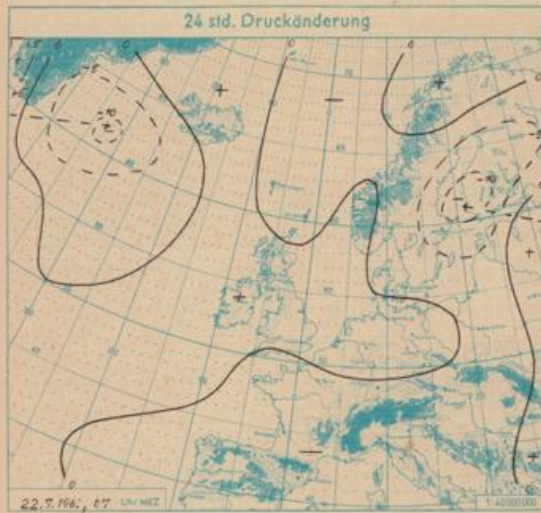
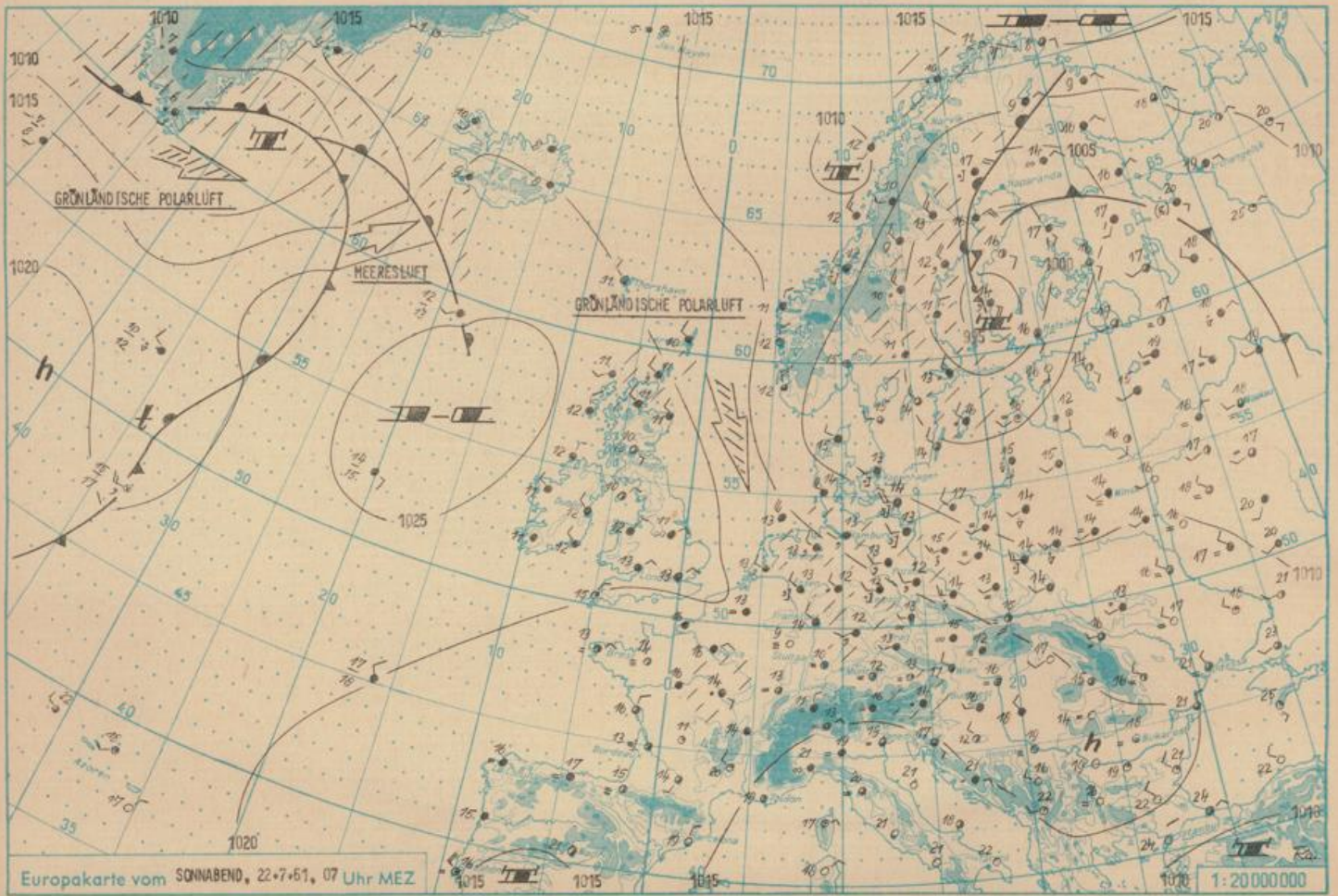
Die Jahresmitteltemperaturen schwanken zwischen 10 und 14° und gehen mit zunehmender Höhenlage bis auf 4° zurück. Der wärmste Monat des Jahres ist der Juli bzw. an der Schwarzmeerküste der August. Die Juli- bzw. Augustmittel liegen zwischen 20 und 24°. Im Januar - dem kältesten Monat des Jahres - schwanken die Mitteltemperaturen im binnenländischen Nordbulgarien zwischen -1 und -2°, im Küstenbereich des Schwarzen Meeres und in den südlichen Tiefländern zwischen +1 und +2°. Die jährliche Temperaturschwankung beträgt demnach 18 bis 25° gegenüber 14 bis 18° bei uns. Das Schwarze Meer übt lediglich auf einen schmalen Küstenstreifen einen temperaturschwächenden Einfluß aus und auch dort nicht in so starkem Maße wie beispielsweise die Adria. Zwischen der Ostküste der Adria und der Westküste des Schwarzen Meeres herrscht in gleicher Breite ein bemerkenswerter Temperaturunterschied.

	Januar	Juli	Jahr	Schwankung
Burgas (Bulgarien)	0,8	23,0	12,1	22,2
Ragusa (Sizilien)	8,7	25,0	16,5	16,3

Betrachtet man die auf das Niveau des Meeresspiegels reduzierten Isothermen, so liegt das winterliche Kältezentrum in der Donauniederung. Aber schon von April an ist das Temperaturgefälle zum Meer hin gerichtet, da sich das Land rasch und stark erwärmt.

Das Frühjahr ist in Bulgarien sehr kurz; sobald die Schneeschmelze vorüber ist, steigen die Temperaturen auf sommerliche Werte an.

(Fortsetzung folgt).



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das am Freitag früh über dem finnischen Meerbusen gelegene Zentraltief hat sich unter Vertiefung wieder westwärts verlagert. Seine Ausläufer schwenken über die Nordsee nach Mitteleuropa ein und der Zustrom feucht-kühler Nordseeluft verstärkt sich nochmals. In der einfließenden hochreichendfeuchten Luft erreichten am Freitag die Temperaturen im Süden der DDR bei stets bedecktem Himmel nur Höchstwerte von ca 15 Grad. Im Norden der DDR, besonders im Küstengebiet konnten bei zeitweiser Sonneneinstrahlung Maxima zwischen 18 und 21 Grad gemessen werden. Zwar hebt sich das Druckniveau in unserem Raum langsam und stetig, jedoch ist das für eine Wetterbesserung nicht ausschlaggebend, solange feuchte Luftmassen, die noch unter Tiefdruckeinfluß Neigung zu Hebungsvorgängen haben, in unserem Raum einströmen.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 11 UHR: Mäßige Winde aus West bis Nordwest, bedeckt bis wolkig und einzelne Niederschläge. Höchsttemperaturen 16 bis 19 Grad. Tiefsttemperaturen um 12 Grad.

WEITERE ÄNDERUNG: Noch keine Änderung.

Ra.